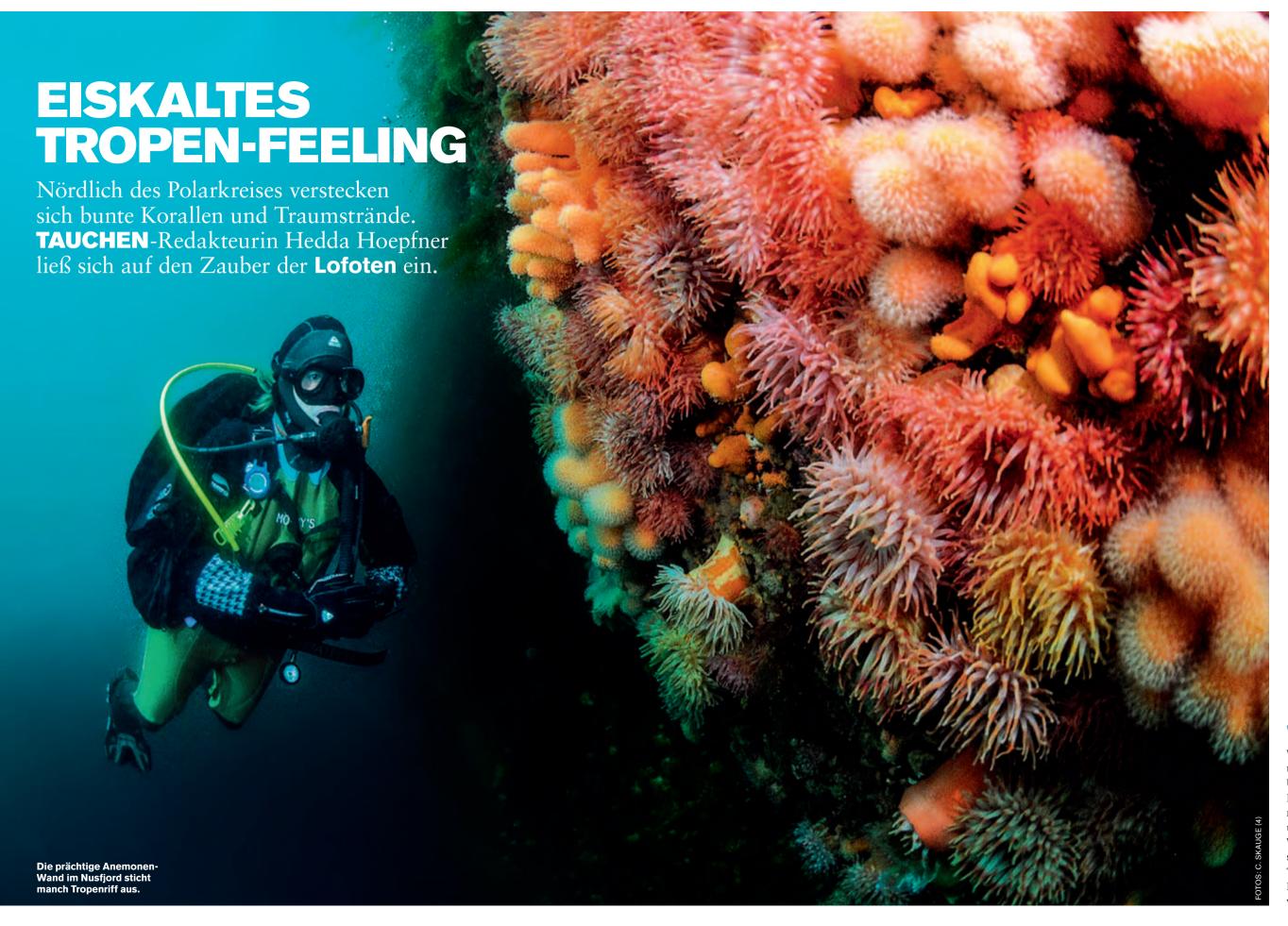


Klein, skurril und fotogen – wir verraten, wo sich die besten Critter-Spots der Welt verstecken!









Während Einsiedlerkrebse (oben) und Gestreifte Hörnchenschnecken (unten) auf Tangblättern nach Nahrung suchen, scannen Marmorgarnelen (Mitte) den Grund nach Fressbarem ab.

o! Jetzt noch ein weiteres Mal die Augen zukneifen, und wenn es danach immer noch so aussieht wie eben, dann träume ich nicht. Und ja, ich bin auch wach - kein Wunder bei frischen sechs Grad Wassertemperatur. Augen auf - der Anblick bleibt. Und trotzdem kann ich es kaum glauben. Ich schwebe im Nusfjord (Foto links), rund zwei Grad nördlich vom Polarkreis, und sehe mich einer pastellfarbenen Wand gegenüber. Dicht an dicht wachsen schönste Anemonen, dazwischen strecken Tote-Mannshand-Korallen ihre Finger ins Europäische Nordmeer. Die Farben reichen von Orange über Pink bis in kräftiges Rot-

4/2017 **TAUCHEN.**DE 4/2017

Violett, garniert mit Nuancen in warmem Gelb und hellem Wachsweiß. Einfach unglaublich! So hab ich mir die Tauchspots der Lofoten nun wirklich nicht vorgestellt. Der Teppich aus Anemonen erstreckt sich von vielleicht einem bis zwanzig Meter Wassertiefe hinab. Der schönste Bereich liegt zwischen sechs und zwölf Metern. Wer mag, kann natürlich zum Tauchgangsbeginn erst noch am unteren Ende der Wand nach Seewölfen, Dorschen und Krabben Aus-



Während unserer Autofahrt von Insel zu Insel würde ich am liebsten alle fünf Meter anhalten und ein neues Foto schießen. Die majestätischen Fjorde sind einfach unfassbar schön.

schau halten und dann an der prachtvollen Wand austauchen, aber für den vollen Farb-Flash versenkt man sich ganz simpel nur auf niedliche OWD-Tiefe und kann sich an den leuchtenden Pastelltönen schwindelig gucken. "Schuld" an der ganzen Pracht hat übrigens ein anderer Lofoten-Bewohner: Über Wasser haben sich oben in der Felswand Hunderte Kormorane ein Zuhause eingerichtet – und Guano düngt anscheinend nicht nur Gemüse und Blumen …

Die Lofoten sind ein Outdoor-Genuss allererster Güte. Die Inselgruppe, die 100 bis 300 Kilometer nördlich des Polarkreises liegt, besticht durch eine einzigartige Landschaft, die einen auf der Reise fast alle fünf Meter anhalten lassen, um den Ausblick zu genießen, den Eindruck wirken zu lassen und ein Foto zu schießen. Majestätische Fjorde mit hohen Bergkämmen und schroff ins Meer stürzende Felswände rauben einem den Atem. In vollkommenem Gegensatz dazu stehen die weißen Sandstrände, die denen in den Tropen in nichts nachstehen: Traumhafte Buchten mit in schönsten Türkis- und Blautönen schillerndem Meer sind solch eine Wohltat für die Augen, dass man sich gar nicht mehr wegbewegen möchte. Dazu das herrlich klare Wasser, das mehr als neugierig auf einen Ausflug unter die Wasseroberfläche macht. Ein weiterer Zauber der Lofoten sind die kleinen typischen Fischerhäuschen, die an der Küste stehen. Mal auf Stelzen nah an oder

Gehört zu den Top-Wracks vor den Lofoten: die "Hadsel".

über Felsen gebaut. Sie waren Unterkunft der Fischer, die nur einige Wintermonate auf den Lofoten verbrachten, um Kabeljau zu fischen – früher vom Ruderboot aus. Heute werden die meisten dieser Rorbuer (oder auch Rorbu) genannten Häuschen an Touristen vermietet.

Die Lofoten umfassen rund 80 Inseln, wobei die wichtigsten mit Brücken und Tunneln miteinander verbunden sind. Allein die Autofahrt von Insel zu Insel ist unvergesslich schön – die Ausblicke sind einfach einmalig. Wer übrigens in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte Juli unterwegs ist, kann sich über richtig lange Tage und Mitternachssonne freuen. Nordlichter kann man bei klarem Himmel im Herbst und Winter bestaunen.

Ziemlich in der Mitte der Lofoten liegt das Örtchen Ballstad – ein perfekter Ausgangspunkt, um die Inselgruppe zu erkunden. Auch unter Wasser, denn von hier aus



Dramatische Bergkulisse, tiefblaues Meer und viele kleine Fischerhütten – an dem Dörfchen Reine kann man sich einfach nicht sattsehen.







startet Lofoten Diving seine Touren: Hier liegen die Basis und diverse Unterkünfte, die vermittelt werden. Am schönsten wohnt man als Taucher in der neben dem Basisgebäude liegenden Villa Ballstad – auf traumhaftem Seegrundstück und mit einer picobello Ausstattung.

Basisinhaber Adriana und Daniel Visnovsky kennen die Lofoten wie ihre Westentasche und geben auch gern Tipps zu besonderen Ausflugszielen. Die Spots, die mit bis zu zwei Schlauchbooten angesteuert werden, liegen vor Reine im Westen bis nach Svolvaer und Raftsundet im Osten. Darüber hinaus werden noch einige Spots nördlich von Vesterålen angesteuert und viele Wracks, wie zum Beispiel die "Hadsel", die 1958 bei schlechtem Wetter Leck schlug und sank. Alle Passagiere und Besatzungsmitlieder konnten sich glücklicherweise retten. Etwas westlich von Ballstad liegt die "Gudrun Gisladottir"

TAUCHEN.DE

4/2017



BEGINNE DEIN ABENTEUER!



MELDE DICH JETZT AN!

Ausbildung vom Anfänger bis zum Profi!
Infos unter:
diveiac.de oder 0201-670049

URLAUB DAZU?

Tauchausbildung unter Palmen!
Unser Reisebüro plant Dir Deinen Urlaub
bei den Partnertauchbasen im Ausland.

Wir beraten Dich: tauchen-weltweit.de oder 0201 - 868 10 75 in 27 bis 40 Metern Tiefe, ein Trawler, der 2002 sank. Und wer von Wracks nicht genug bekommen kann, findet in den rostigen Resten der "Ramø", "Hamburg", dem "Minenräumschiff 25" und der "Karlshorst" noch reichlich Abwechslung.

Unsere nächste Ausfahrt führt uns Richtung Südwest von Ballstad. Vom RIB aus hat die Küste der Lofoten noch einmal eine ganz andere Stimmung - es geht vorbei an schneebedeckten Bergen, schroffen Felswänden und zauberhaften, roten Fischerhütten. Eine Rolle rückwärts und wir nehmen die Welt unter Wasser in Augenschein. Das herrlich klare Wasser macht Appetit aufs Erkunden. Jetzt, Anfang Juni, ist der kräftige Kelp noch frisch und glänzend und sieht wie ein eigenes, goldfarbenes Meer im Meer aus. Wir paddeln über die Algenwelt hinweg und lassen uns nach einer Stufe tiefer sinken. Zur rechten liegt eine faszinierende, schmale Felsspalte, durch die wir hintereinander hindurchtauchen können. Tote Mannshand streckt seine Finger zu uns aus, pastellfarbene Anemonen kleben an den Wänden. Seehasen und



gut getarnte Barsche huschen vor uns hin und her. Am Canyon-Ausgang tummeln sich einige junge Seelachse in der leichten Strömung. Wir drehen über kelpbedecktem Grund um und schlagen den Rückweg ein - wieder durch den herrlichen Canyon. Auf einigen Felsstufen lassen sich die kräftigen Haftfüße der Kelpwedel bestens studieren - zwischen den Stängeln herrscht ein

magisches gedimmt-goldenes Licht wie in einer eigenen Welt.

Auf dem frischen Kelp tummeln sich Unmengen an Nacktschnecken. Und schon wieder mag ich meinen Augen kaum trauen: Die Blätter sind so glatt und frisch, dass sich die Schnecken darin spiegeln! Kann das sein? Das geht doch nicht! Oder doch? So! Jetzt noch einmal die Augen zukneifen ...

REISE-FACTS



ANREISE

Flug mit Norwegian (www.norwegian.de) und Widerøe (www.wideroe.no) bis nach Leknes oder Flug bis nach Bodø, danach weiter mit der Fähre (www.thn.no) nach Moskenes. Lofoten Diving ist gern bei der Vermittlung eines Mietwagens behilflich. Transfer von Leknes kann organisiert werden.



Rechts: Die Villa Ballstad liegt direkt am Meer – und gleich neben der roten Tauchbasis. Links: Mit dem RIB geht es zu über 25 Spots.

TAUCHEN

Lofoten Diving betreut bis zu 24 Taucher und f hrt mit zwei RIBs hinaus. Die beste Sicht und fischreichste Zeit herrscht im Februar/März (viele Grönlanddorsche wandern zur Paarung ein, Sicht: 40 Meter und mehr). Im Sommer liegen die Wassertemperaturen bei 8-12 Grad bei guter Sicht. Im Winter (Januar bis Mitte Februar) werden Orca-Ausfahrten von Andenes auf den Vesterålen aus organisiert. Beste Zeit für erfahrene Taucher: Frühling und Herbst.

Ein Tag mit zwei Tauchgängen (inklusive Guide) kostet 1190 Norwegische Kronen (135 Euro), Leih-Equpiment inklusive Trocki kostet 300 Kronen (34 Euro).

WOHNEN

Über Lofoten Diving können diverse Unterkünfte gebucht werden. Am schönsten ist Villa Ballstad, in der es fünf Zimmer Gästezimmer gibt (mit zwei Gemeinschaftsbädern, -küche, -ess- und -wohnzimmer mit Kamin). Ein Doppelzimmer kostet ab 90 Euro. Info: www.lofoten-diving.com



7 NÄCHTE IN DAHAB MIT HALBPENSION ABTAUCHEN IM ROTEN MEER

7 Nächte im 4★ Swiss Inn Resort Dahab

z.B. ab Leipzig am 16.06.2017, EDV-Code: SSH372 / DZGH

DAHAB – ABTAUCHEN IM ROTEN MEER

Erleben Sie eine faszinierende Unterwasserwelt und besuchen Sie weltbekannte Tauchplätze wie das "Blue Hole", eine große Öffnung im Riffdach, welches senkrecht bis zu 110 m abfällt. Oder den "Canyon", ein natürlicher Riss im Riffplateau der 54 m tief ist und einer spaltbreit geöffneten Muschel ähnelt.



IHR 4★ SWISS INN **RESORT DAHAB**

Das gepflegte und freundlich geführte Resort ist ca. 3 km vom Zentrum Dahabs entfernt und liegt direkt am feinsandigen Strand des Golfs von Agaba. Dort befindet sich die Tauchbasis der "Extra Divers" und bietet einen idealen Ausgangspunkt, um die traumhafte Unterwasserwelt zu erkunden.



IHRE INKLUSIVLEISTUNGEN:

- ✓ An- und Abreise zum Flughafen mit ÖPNV UND Dt. Bahn
- ✓ Flug ab Deutschland nach Sharm El Sheikh und zurück
- ✓ Transfers Flughafen Hotel Flughafen
- **√** 7 Übernachtungen im 4★ Swiss Inn Resort Dahab im Doppelzimmer Gartenseite
- √ Halbpension

IHRE TAUCHPAKETE:

Open Water Diver (Kurs für Beginner)

€ 325.-

€ 263,-

Advanced Adventurer (Kurs für Fortgeschrittene)

Tauchpakete mit 2 Tauch- 3 Tage € 175,gängen pro Tag 5 Tage **€ 263,-**

Weitere Vorteile und Informationen finden Sie im FTI Ägypten Katalog Sommer 2017.

Buchen Sie jetzt Ihren Traumurlaub in Ihrem Reisebüro oder unter www.fti.de oder unter 089/710 457 493